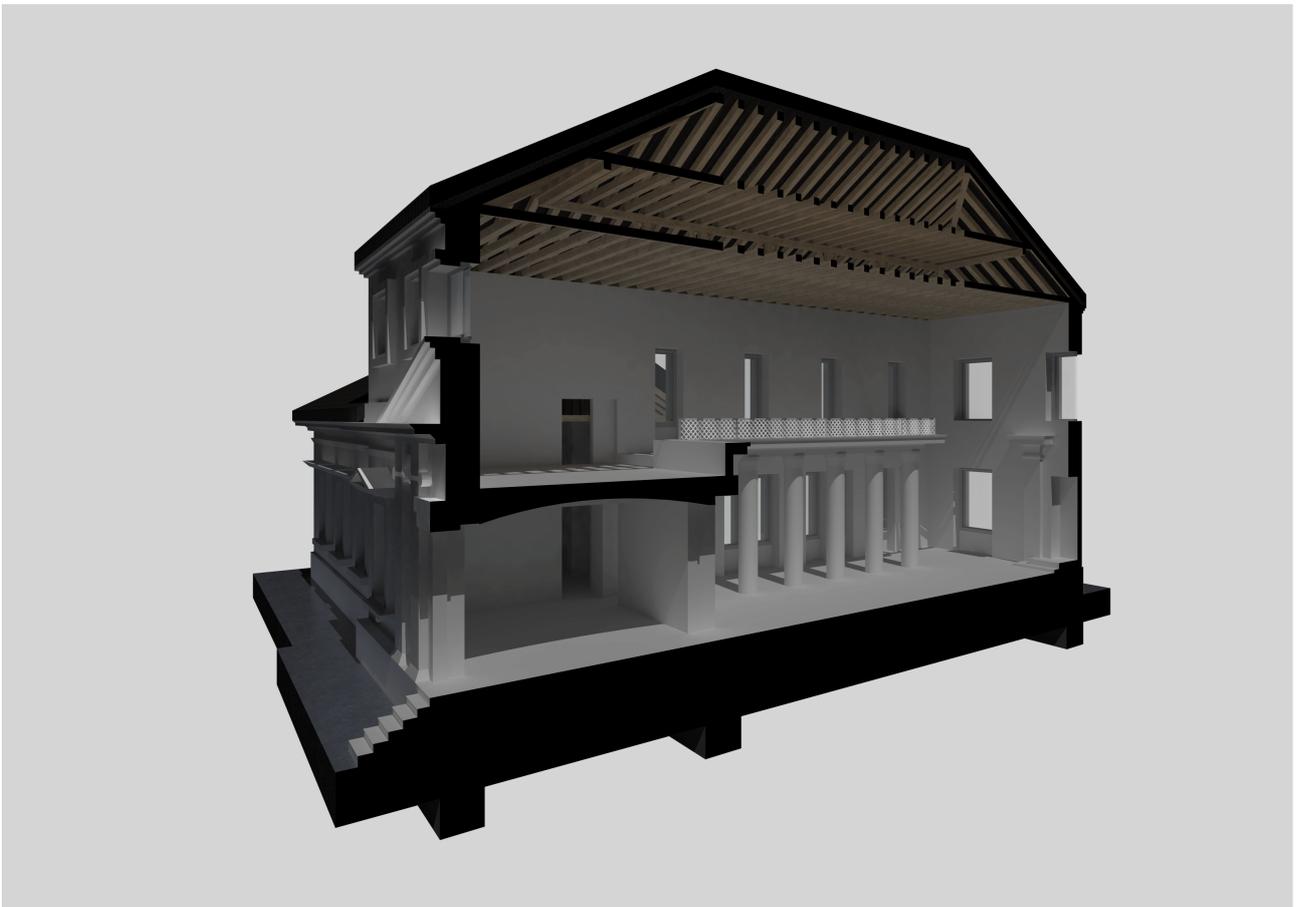


# Synagoge in Teschen



## Beschreibung

Die Synagoge in Teschen, ehemals in Polen gelegen, existiert nicht mehr. Sie wurde 1848 nach den Plänen des Architekten Karol Jilg erbaut und befand sich in der Nähe eines jüdischen Friedhofs. Über die Umstände ihrer Zerstörung sind keine genauen Informationen bekannt.

Das Gebäude hatte ein symmetrisches Design. Das mittlere Hauptgebäude war das Höchste und umfasste zwei Stockwerke, wobei das obere Stockwerk als Frauenempore diente. Die beiden seitlichen Anbauten waren eingeschossig. Im linken Anbau befand sich das Treppenhaus, das zur Frauenempore führte und war in weitere kleine Räume unterteilt. Über den rechten Anbau bekommt man über den Schnitt eine grobe Annahme der Räumlichkeit, wogegen der Grundriss jedoch keinen Aufschluss bietet.

## Projekt-Tags

Digital reconstruction

## Bauzeit

um 1848

## Projektlaufzeit

06.10.2024 – 13.02.2025

## Website

[https://repository.covher.eu/wiski/navigate/2790/view?wiski\\_bundle=bd1220d6ec7f07e726c65fd215d8e493](https://repository.covher.eu/wiski/navigate/2790/view?wiski_bundle=bd1220d6ec7f07e726c65fd215d8e493)

## Modellierung

Zoe Berny, Hannah Gerlich, Elias Schambach

## Kooperationspartner

Hochschule Mainz

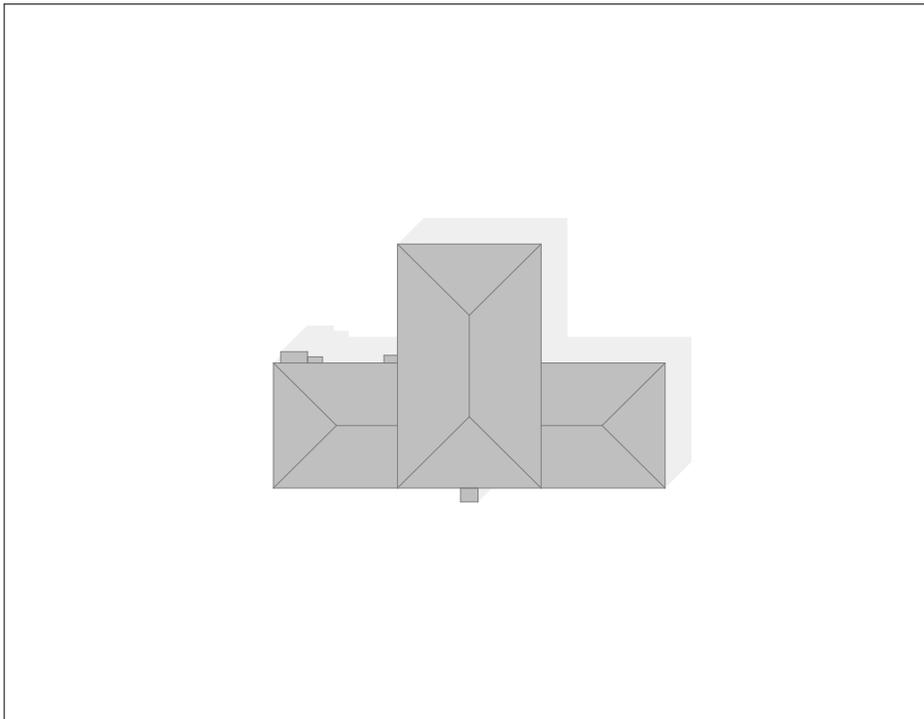
## Verwendete Software

Archicad 27 EDU

## Lageplan

### Argumentation

Aufgrund fehlender Koordinaten ist die Synagoge nicht genau zu verorten. Es ist bekannt, dass die Synagoge in Teschen, Polen lag.



**Abb. 1** Lageplan

Maßstab 1:500

Synagoge  
Grundriss EG



Variante: Rekonstruktion durch Zoe Berny, Hannah Gerlich und Elias Schambach

Argumentation

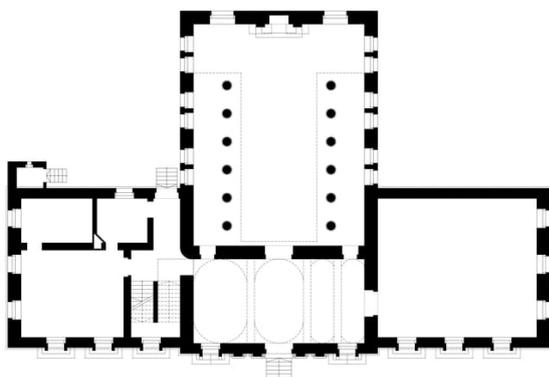
Bei der Umzeichnung der Grundrissquelle wurde sich an dem gegebenen Maßstab, in Wienerfuß, orientiert.

Die Grundrissquelle ist die Quelle, an der die Skalierung aller Pläne angepasst wurde. Sie gibt keine Auskunft über den rechten Anbau, jedoch zeigt die Ansichtsquelle, dass es einen rechten Anbau gibt. Demnach wurde die Fassadengestaltung inklusive Fenster übernommen, wie bei dem linken Anbau, jedoch gibt es keine genaueren Angaben über die Raumgestaltung. Folglich wurde der Raum "leer" belassen.

Das Toilettenhaus wurde auf 4,5 m angepasst, sodass es niedriger sitzt als das Nebengebäude. Es wurde sich hierbei für ein Pultdach entschieden.

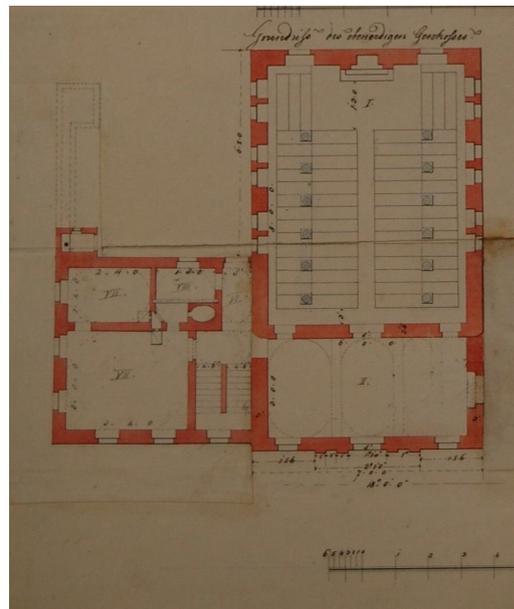
Die Bestimmung der Himmelsrichtung orientiert sich am Thoraschrein, der in der Regel nach Osten ausgerichtet ist.

Rekonstruktion



**Abb. 14** Grundriss Erdgeschoss

Quellen



**Abb. 12** Grundriss Erdgeschoss (ohne rechten Anbau)

Synagoge  
Grundriss 1. OG



Variante: Rekonstruktion durch Zoe Berny, Hannah Gerlich und Elias Schambach

Argumentation

Die Frauenempore ist auf den Schnitt und das Erdgeschoss angepasst. Im Vergleich zum Obergeschoss ist es um 0,4m nach vorne verrückt.

Rekonstruktion

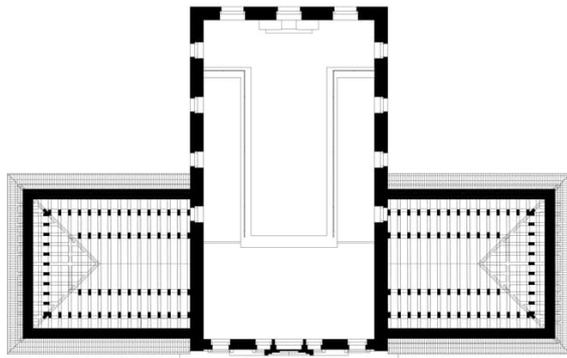


Abb. 24 Grundriss 1.OG

Quellen

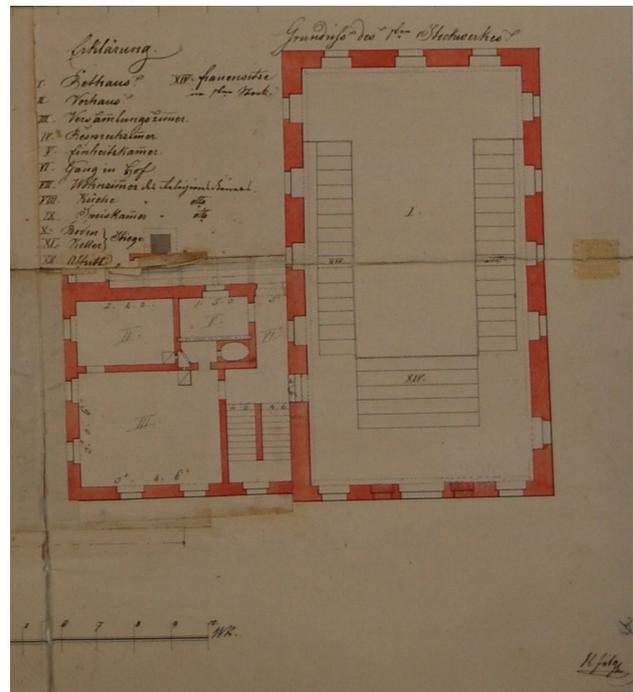


Abb. 13 Grundriss 1. OG (ohne rechten Anbau)

Synagoge  
Schnitt Haupthaus



Variante: Rekonstruktion durch Zoe Berny, Hannah Gerlich und Elias Schambach

Argumentation

Der Schnitt wurde ebenfalls auf den Grundriss angepasst.

Er zeigt zudem die Raumgestaltung des rechten Anbaus. Da im Grundriss jedoch keine Informationen erhalten sind wurde der Raum "leer" belassen.

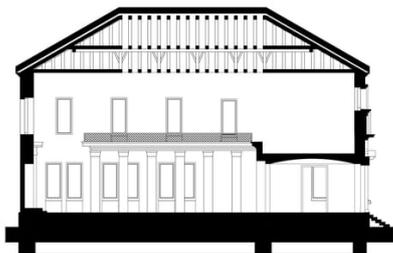
Es wurde sich auf einen Winkel bei Dach und Walm auf 30 Grad bei den Neben- und Hauptgebäuden geeinigt. Der Winkel wurde dem Schnitt des Nebengebäudes entnommen.

Der Aufbau des großen Dachstuhls weist trotzdem die gleiche Anzahl an Dachsparren auf. Der Abstand zwischen den Sparren hat sich durch die Annahme des 30 Grad Winkels etwas verringert.

Insgesamt haben sich Änderungen ergeben, wie zum Beispiel die Höhe vom First und auch die Längen und Höhen der Balken im Dachstuhl, im Vergleich zu den Umzeichnungen.

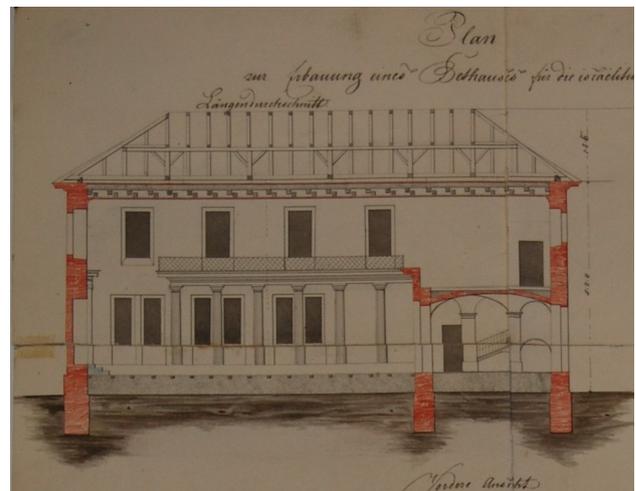
Es wurde sich auf einen offenen Dachstuhl geeinigt.

Rekonstruktion



**Abb. 19** Schnitt Haupthaus längs

Quellen



**Abb. 6** Schnitt Haupthaus längs

Synagoge  
Schnitt Nebengebäude



Variante: Rekonstruktion durch Zoe Berny, Hannah Gerlich und Elias Schambach

Argumentation

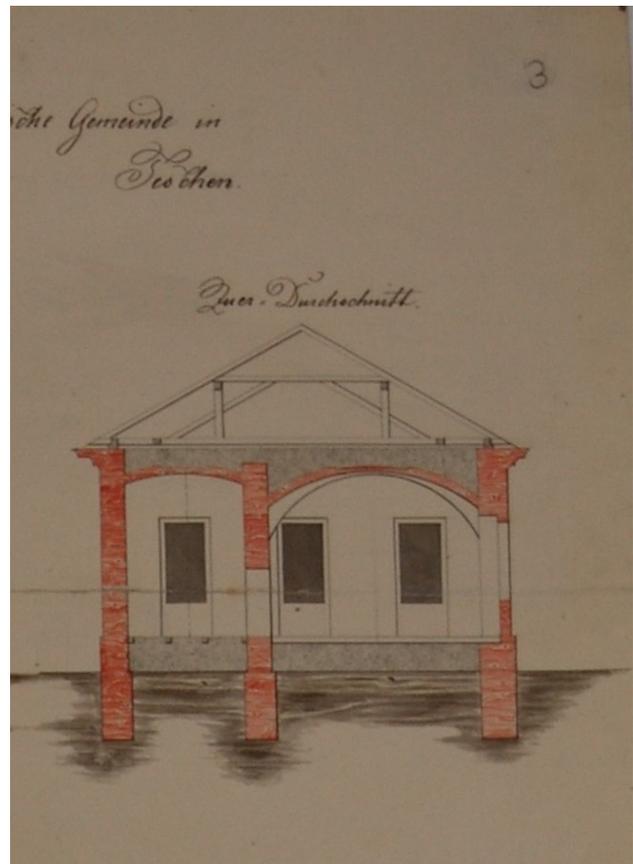
Diese Schnittquelle zeigt den rechten Anbau des Gebäudes. Hier wurde ebenfalls die Raumgestaltung "leer" belassen durch unzureichende Angaben.

Rekonstruktion



**Abb. 20** Schnitt Nebengebäude quer

Quellen



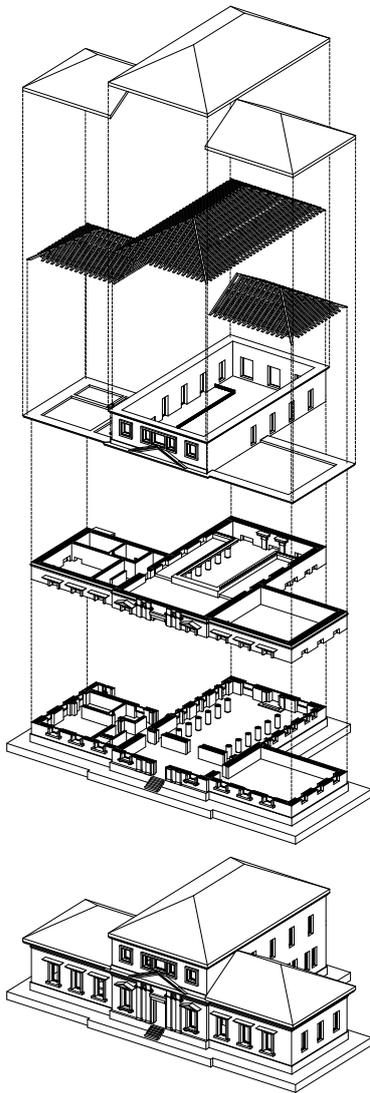
**Abb. 8** Schnitt Nebengebäude quer

Synagoge  
Explosionszeichnung



Variante: Explosionszeichnung

Rekonstruktion



**Abb. 27** Explosionszeichnung

Synagoge  
Ostfassade



Variante: Rekonstruktion durch Zoe Berny, Hannah Gerlich und Elias Schambach

Argumentation

Bei der Skalierung der Ansicht und der Grundrisse mithilfe des Maßstabs in Wienerfuß, wurde offensichtlich, dass der Maßstab der beiden Quellen sich nicht deckt.

Folglich wurde die Ansicht auf die Größe des Grundrisses angepasst, sodass diese miteinander übereinstimmen.

Es wurde eine Treppe am Eingang hinzugefügt.

Auch hier beträgt der Dachwinkel wieder 30 Grad.

Rekonstruktion



**Abb. 18** Ansicht Ostfassade

Quellen



**Abb. 9** Ansicht Ostfassade

Synagoge  
Südfassade

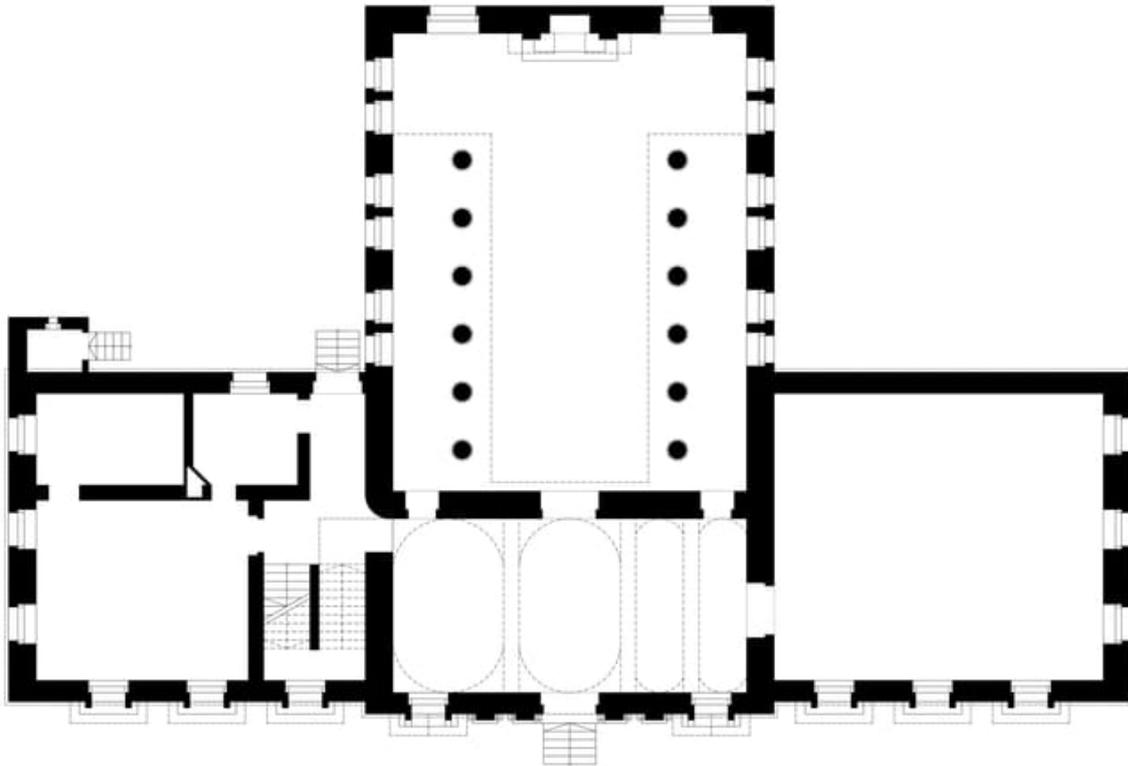


Variante: Rekonstruktion durch Zoe Berny, Hannah Gerlich und Elias Schambach

Rekonstruktion



**Abb. 21** Ansicht Südfassade



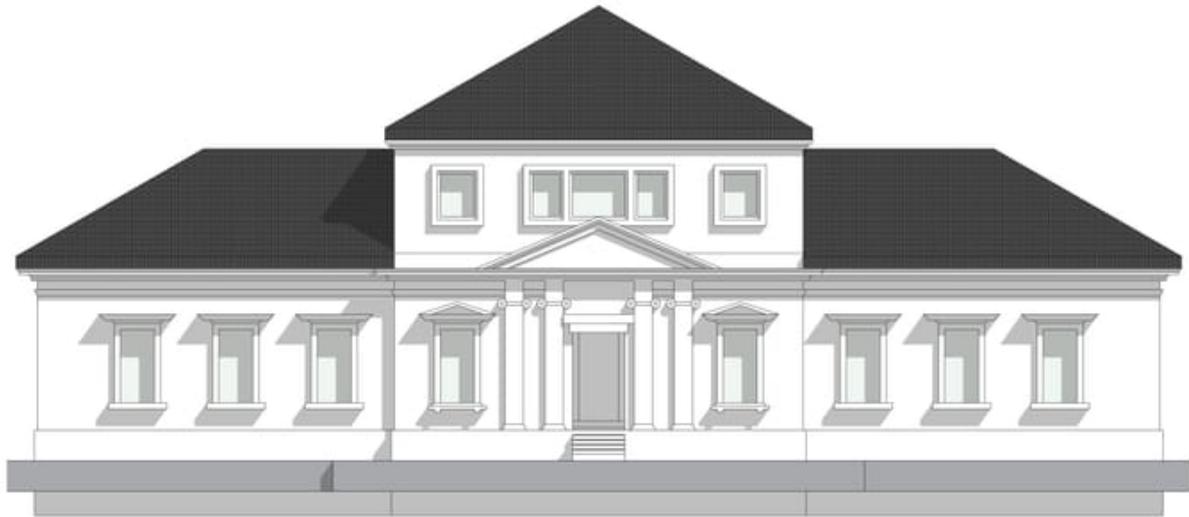
**Abb. 14** Grundriss Erdgeschoss

**Autor** Zoe Berny, Hannah Gerlich, Elias Schambach

**Tags** Rekonstruktion, Dokument

**Verwendet in:**

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss EG



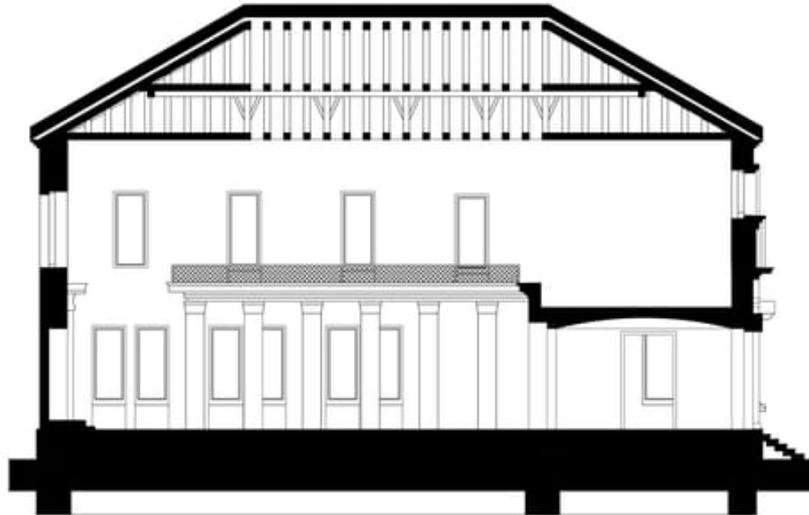
**Abb. 18** Ansicht Ostfassade

**Autor** Zoe Berny, Hannah Gerlich, Elias Schambach

**Tags** Rekonstruktion, Dokument

**Verwendet in:**

Synagoge – Äußere Elemente – Ostfassade



**Abb. 19** Schnitt Haupthaus längs

**Autor** Zoe Berny, Hannah Gerlich, Elias Schambach

**Tags** Rekonstruktion, Dokument

**Verwendet in:**

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt Haupthaus



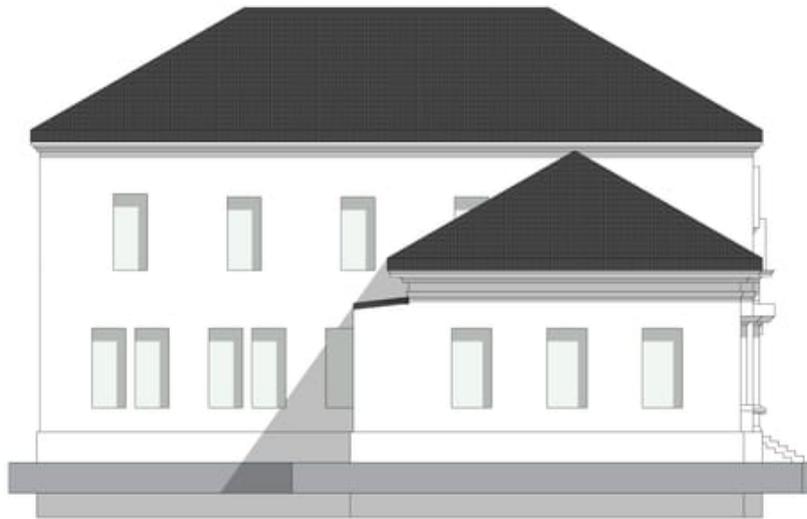
**Abb. 20** Schnitt Nebengebäude quer

**Autor** Zoe Berny, Hannah Gerlich, Elias Schambach

**Tags** Rekonstruktion, Dokument

**Verwendet in:**

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt  
Nebengebäude



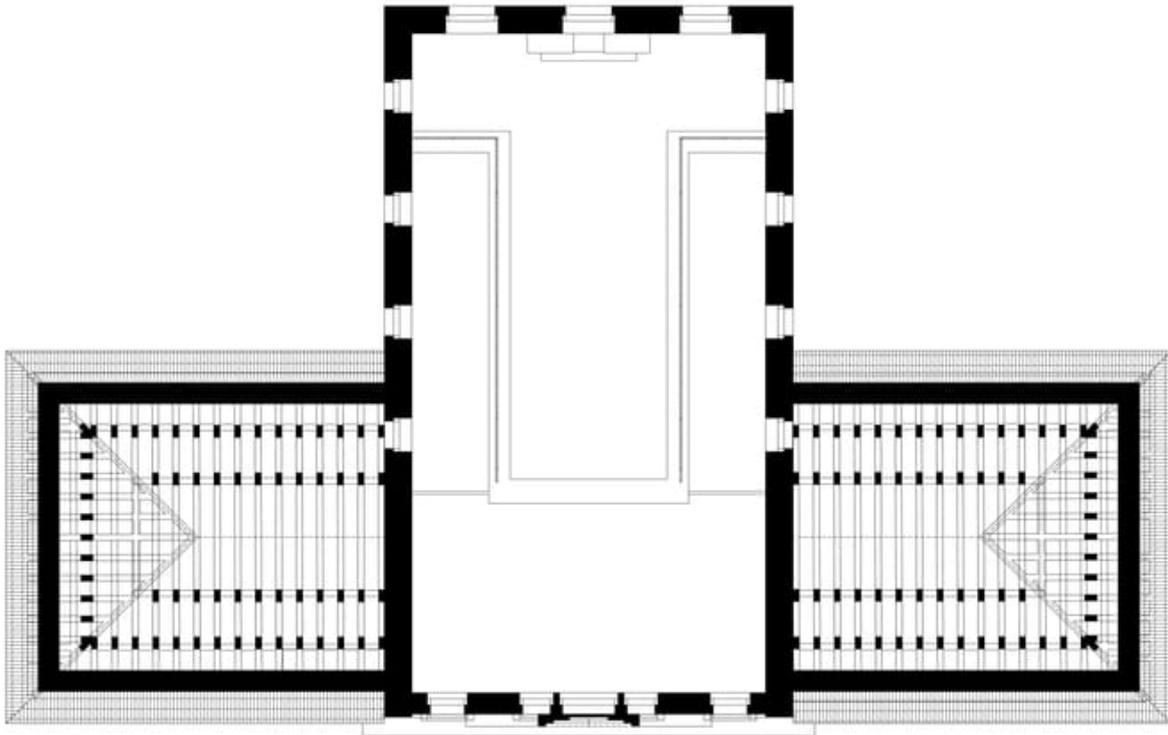
**Abb. 21** Ansicht Südfassade

**Autor** Zoe Berny, Hannah Gerlich, Elias Schambach

**Tags** Rekonstruktion, Dokument

**Verwendet in:**

Synagoge – Äußere Elemente – Südfassade



**Abb. 24** Grundriss 1.OG

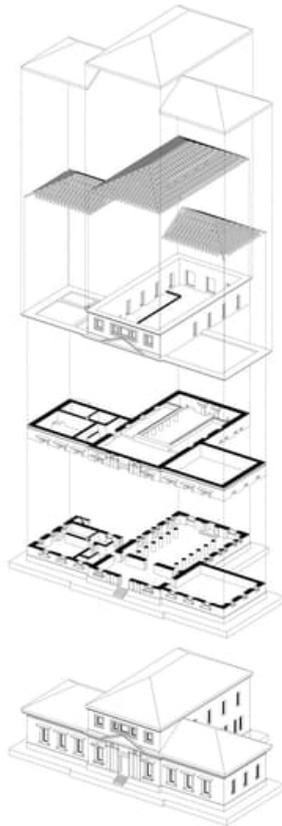
**Autor** Zoe Berny, Hannah Gerlich, Elias Schambach

**Tags** Rekonstruktion, Dokument

**Verwendet in:**

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss 1. OG

ARCHITECTURE



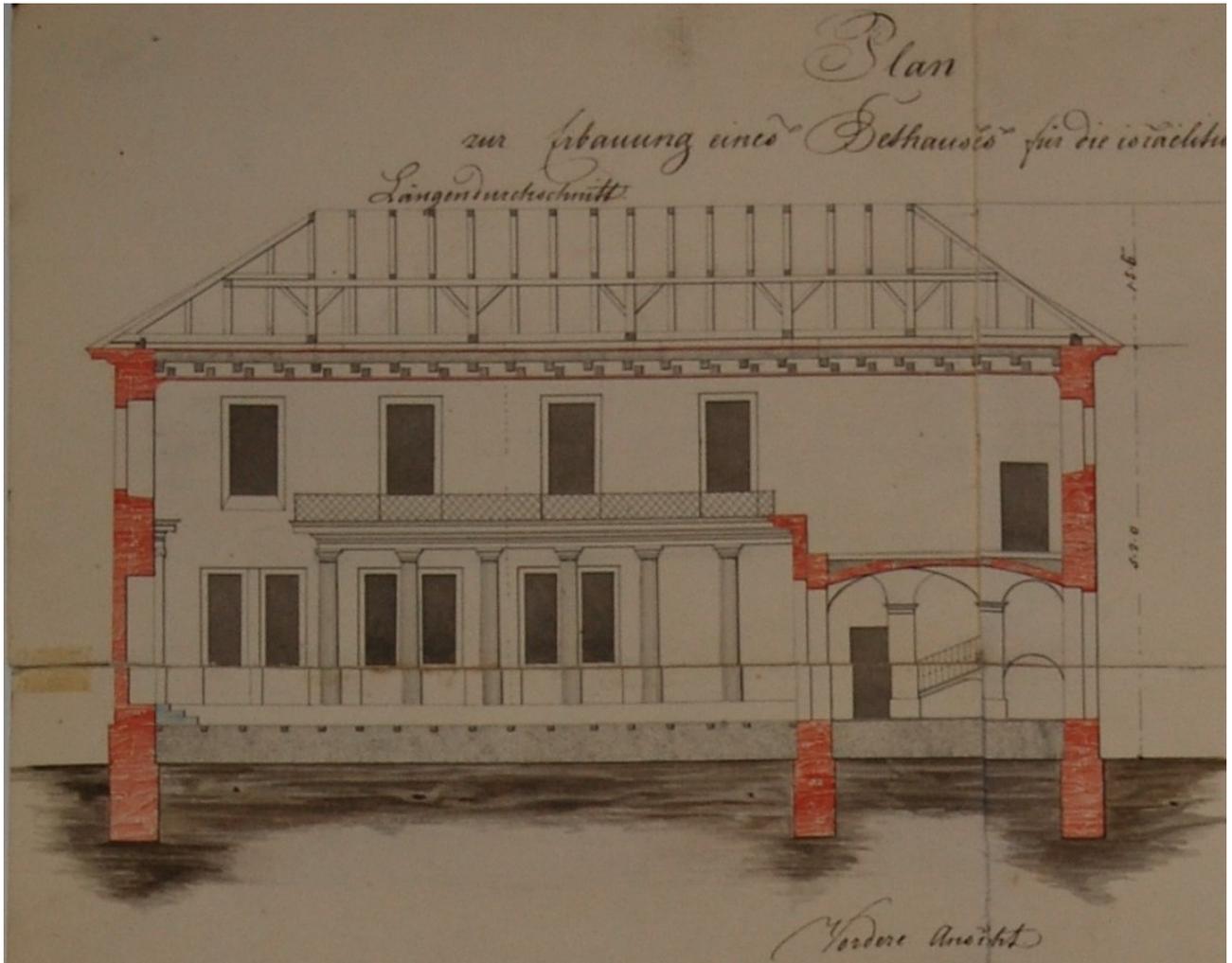
**Abb. 27** Explosionszeichnung

**Autor** Zoe Berny, Hannah Gerlich, Elias Schambach

**Tags** Rekonstruktion, Dokument

**Verwendet in:**

Synagoge – Explosionszeichnung



**Abb. 6** Schnitt Haupthaus längs

**Typ** Zeitgenössische Zeichnung / Skizze / Gemälde

**Autor** Karol Jilg

**Tags** Quelle, Bild

**Verwendet in:**

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt Haupthaus



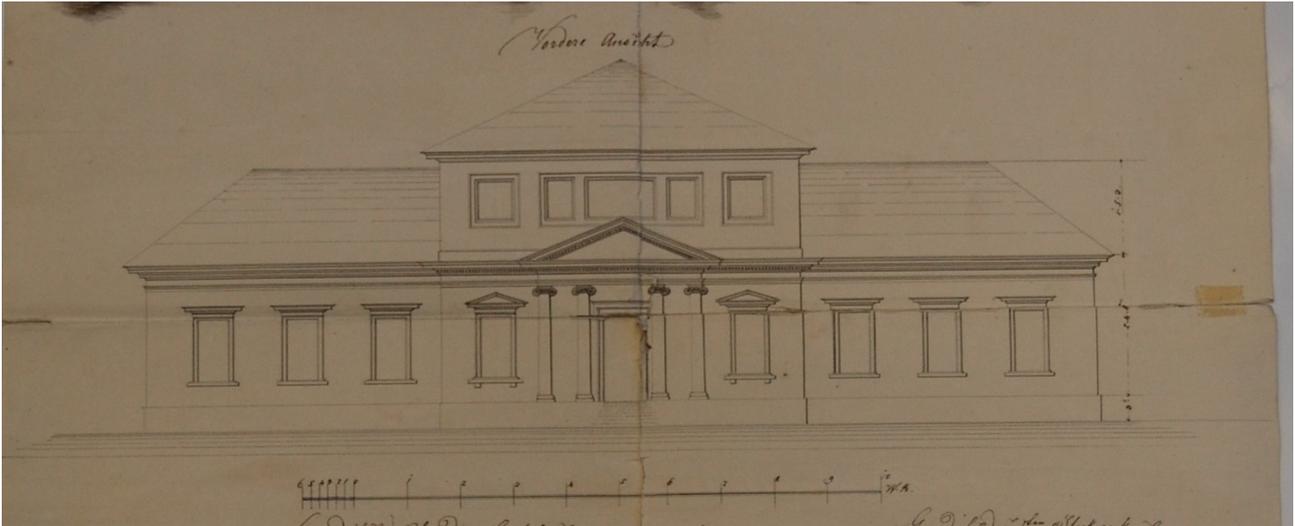
**Abb. 8** Schnitt Nebengebäude quer

**Autor** Karol Jilg

**Tags** Quelle, Bild

**Verwendet in:**

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt  
Nebengebäude



**Abb. 9** Ansicht Ostfassade

**Typ** Zeitgenössische Zeichnung / Skizze /  
Gemälde

**Autor** Karol Jilg

**Tags** Quelle, Bild

**Verwendet in:**

Synagoge – Äußere Elemente – Ostfassade

40. Jahrgang.

Monatsschrift  
für  
Geschichte und Wissenschaft  
des  
Judenthums.

Begründet von Dr. Z. Frankel,  
fortgesetzt von Professor Dr. H. Graetz.

Neue Folge, herausgegeben von  
Dr. M. Brann und Prof. Dr. D. Kaufmann  
in Breslau in Budapest.

Vierzigster Jahrgang.  
Neue Folge, vierter Jahrgang.

October 1895.

Inhalt:

Dr. Jacob Bassfreund, Das Fragmenten-Targum zum Pentateuch, sein Ursprung und Charakter und sein Verhältnis zu den anderen pentateuchischen Targumim.  
W. Dacher, Jehuda Hadassi's Hermeneutik und Grammatik.  
Dr. H. Brody, Aus dem Dweia des Abi Harun Moses Ibn Esra.  
Dr. Heinrich Berger, Zur Geschichte des jüdischen Friedhofs in Prag. Besprechungen. Prof. Dr. Adolf Esau, Die hygienischen Grundzüge der mosaischen Gesetzgebung. Von Arthur Czeglitzer. — Lic. theol. Pfarrer G. Adolf Deismann, Bibelstudien. Von David Kaufmann. — Dr. W. Feilchenfeld, Das Hohelied, inhaltlich und sprachlich erläutert. Von M. Brann. — Hartwig Hirachfeld, Assabiniyya a philosophical poem. In Arabic by Mūsā b. Tābi together with the Hebrew version and commentary styled Bittā liannofes by Salomon b. Immanuel Dapiera. Von David Kaufmann. — S. Mergurg, L'Ehree errante in Italia. Von David Kaufmann. — A. Wyking, Die Juden Berlins. Von David Kaufmann.

BRESLAU,

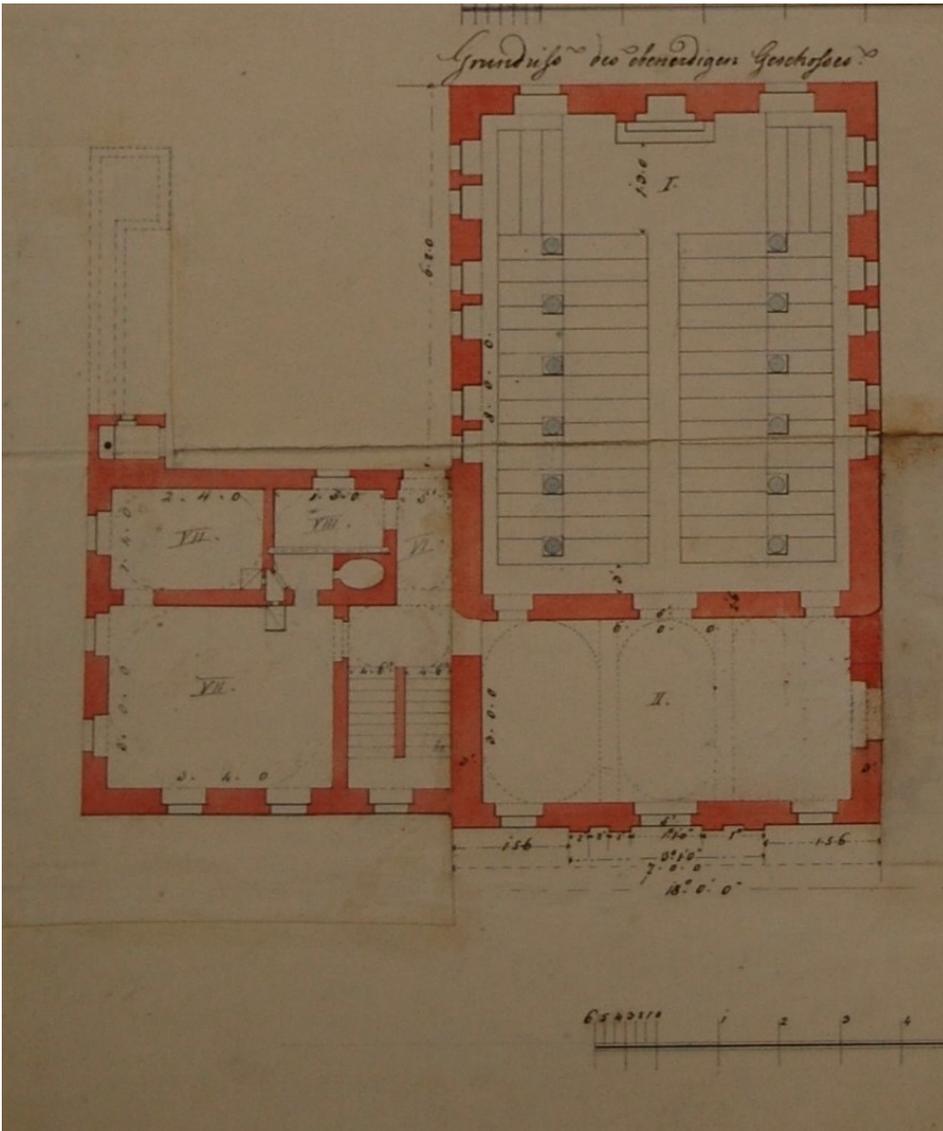
Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt,  
v. S. Schottlaender.

Abonnementpreis für den Jahrgang in 12 Heften 9 Mark.  
Bestellen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Zeitungs-  
Preisliste No. 4259a).  
Inserate: die durchlaufende Petitzeile 25 Pf.

Für die Redaktion bestimmte Zuschriften sind an die Adresse des Dr. M. Brann, Breslau, Wallstrasse 14, zu richten.

Abb. 11 Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums Heft 1 (Oktober 1895).pdf

Tags Quelle, Dokument



**Abb. 12** Grundriss Erdgeschoss (ohne rechten Anbau)

**Typ** Zeitgenössische Zeichnung / Skizze /  
Gemälde

**Autor** Karol Jilg

**Tags** Quelle, Bild

**Verwendet in:**

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss EG

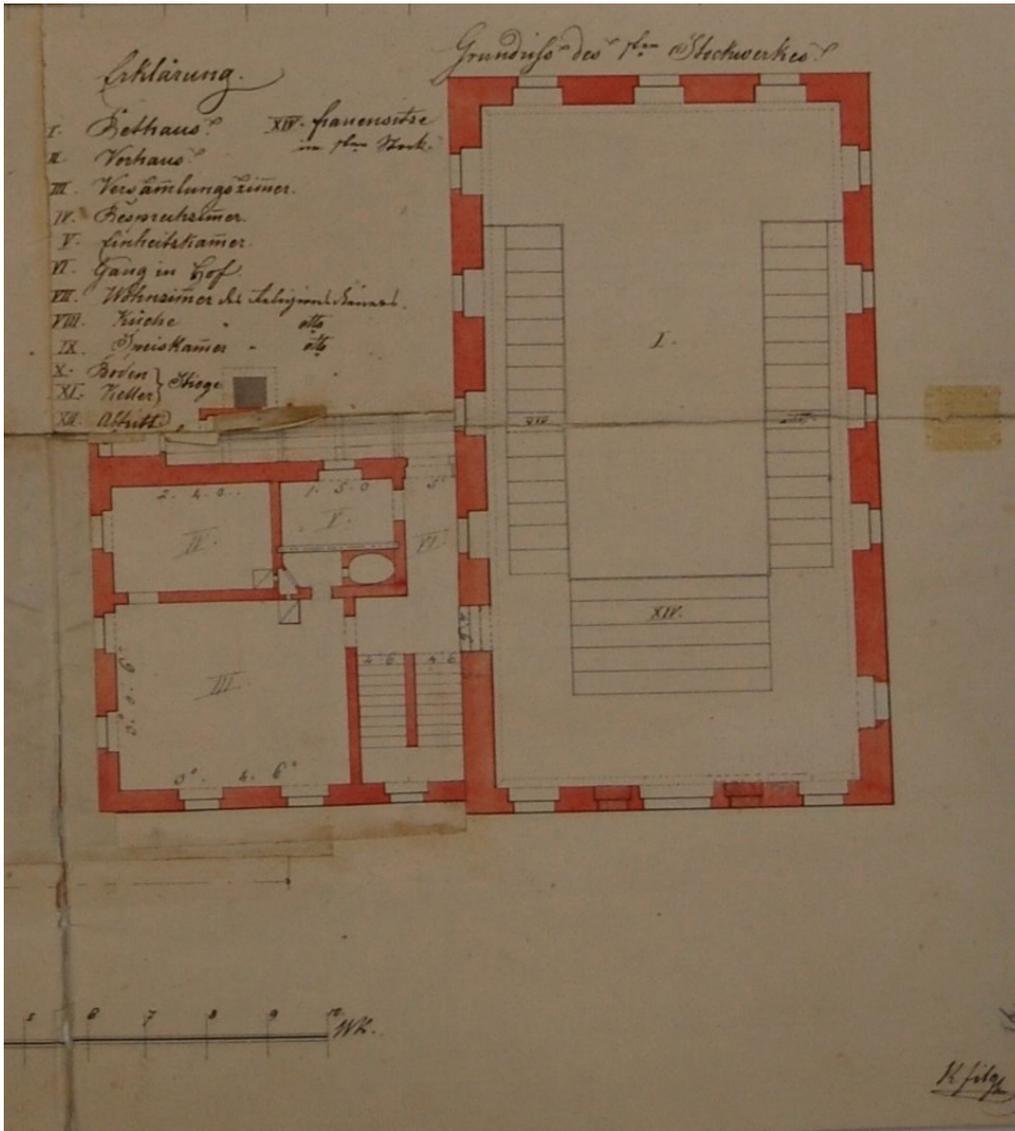


Abb. 13 Grundriss 1. OG (ohne rechten Anbau)

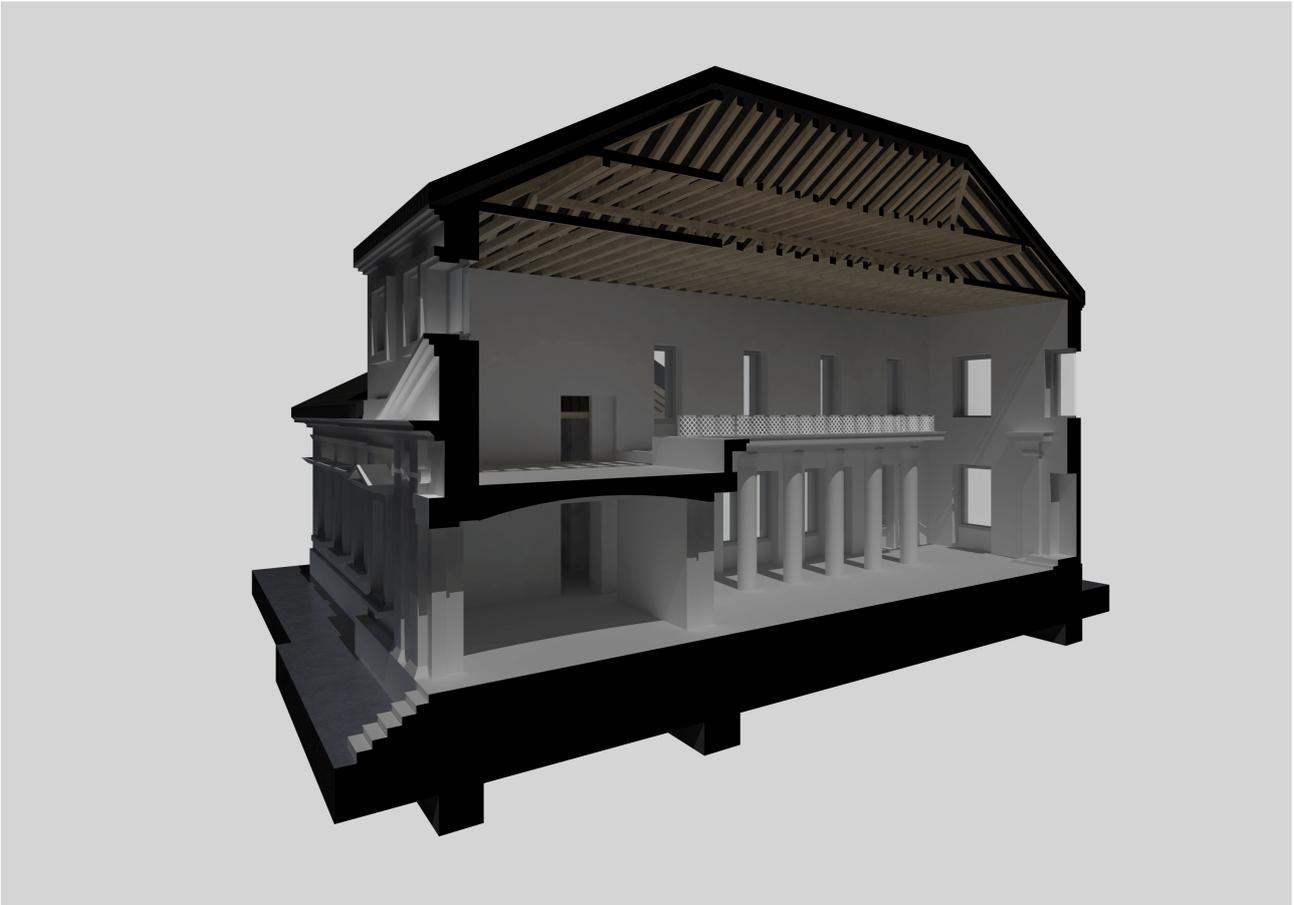
**Typ** Zeitgenössische Zeichnung / Skizze / Gemälde

**Autor** Karol Jilg

**Tags** Quelle, Bild

**Verwendet in:**

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss 1. OG



**Abb. 25** Synagoge

**Tags** Rendering

- [10]** Brann, Dr. M., & Kaufmann, Prof. Dr. D. (1895). *Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums*. (vierzigster Jahrgang).